



Die Finanzierung

Träger des Hauses ist der Förderverein. Er trägt durch Mieteinnahmen der Räume und der Appartements sowie durch Spenden zur Deckung der laufenden Kosten bei. Die laufenden Pflegekosten werden durch die Krankenkassen, die Sozialhilfeträger, die Rehabilitations- und Wiedereingliederungshilfe (SGB V und XI) gedeckt.

Für den Erwerb, die Sanierung und die Ausstattung der geplanten Immobilie wird eine Summe von rund 2.500.000 EURO benötigt. Dabei wird ein Teil der Kosten durch Landesförderprogramme und aus Mitteln der Denkmalpflege finanziert. Der Großteil der Summe muss allerdings durch Spenden aufgebracht werden.

Die Personalstruktur

Die Personalstruktur richtet sich nach den Bedürfnissen der Bewohner und deren Familien und den Möglichkeiten der Sozialgesetzgebung. Bei einer Belegung von 5 Dauerbewohnern und durchschnittlich 2–3 temporären Gästen wird von folgendem personalem Rahmen ausgegangen:

Ärztliche Betreuung: wird durch den niedergelassenen Kinderarzt vor Ort sichergestellt

Pflegerische Betreuung: es wird für eine 24 h Intensivpflege von 16 examinieren Pflegekräften im 3-Schicht Dienst ausgegangen

Therapeutische Betreuung und Förderung: dazu werden Heil- und Sonderpädagogen, Sozialpädagogen, Erzieher und Entwicklungspsychologen eingesetzt werden

Zudem werden benötigt: Reinigungskräfte, ein(e) Hauswirtschafter(in), ein Fahrdienst, ein Hausmeister für die Haustechnik und den Garten

Der Förderverein

Für die Realisation dieses Projektes engagiert sich der Förderverein Sterneninsel e.V., der als gemeinnützig anerkannt ist.

Vereinsvorsitzende sind:

Dr. med. Markus Stiletto, Kinderarzt
(www.dr-stiletto.de)

Fr. Beate Sasse, Sterntaler Häusliche Kinderkrankenpflege
(www.sterntaler-kinderkrankenpflege.de)

Hr. Sven Kübler, medigroba GmbH
(www.medigroba.de)

Wir werden unterstützt durch die bundesweit agierende Arbeitsgemeinschaft Lebenswelten
(www.lebens-welten.com).

Spendenkonto

Förderverein Sterneninsel

Sparkasse Freudenstadt,
BLZ 642 510 60, Konto-Nr. 13148698

Kontakt

Dr. med. Markus Stiletto
Rosenplatz 18 | 72270 Baiersbronn
Tel.: 0 74 42 / 84 83 80 | info@dr-stiletto.de
www.luftikus-baiersbronn.de



Ein Zuhause für langzeitbeatmete
Kinder und Jugendliche



Die Notwendigkeit

Langzeitbeatmete Kinder verbringen heute oftmals einen Großteil ihres Lebens in Intensivstationen oder Altenpflegeheimen, da es vielen Familien nicht möglich ist, ein adäquates Zuhause zu bieten. Aufgrund der Fortschritte in der intensivmedizinischen Versorgung haben Kinder und Jugendliche mit schwersten körperlichen Behinderungen heute eine langfristige Lebensperspektive. Die Versorgung der Kinder zu Hause stellt einen hohen Anspruch an die Organisation, das Fachpersonal, die Ausstattung und das familiäre Umfeld dar. Dies können viele Familien nicht leisten.

Das Kinderhaus Luftikus ist geplant, um diesen Kindern die Chance zu geben, in einem "Zuhause" aufzuwachsen und optimal gefördert zu werden.

Selbst bei guten äußeren Rahmenbedingungen stoßen Eltern oftmals nach einiger Zeit an die Grenzen ihrer körperlichen und psychischen Belastbarkeit. Aufgrund der notwendigen 24 h Betreuung durch das Pflegepersonal ist die Privatsphäre stark eingeschränkt. Eine langfristige Versorgung in der eigenen Familien ist somit häufig nicht möglich. Die Kinder werden dann auf Pflegestationen untergebracht, wo ein kindgerechtes Leben nicht möglich ist.

Jedes Jahr werden ca. 30 dauerbeatmungspflichtige Kinder aus den größeren Kliniken in Baden-Württemberg entlassen. Derzeit stehen in betreuten Wohnformen nur 10 Plätze im Land zur Verfügung.

Es sind kaum Einrichtungen vorhanden, die den wachsenden Bedarf decken könnten.

Das Ziel

Das Ziel des **Kinderhaus Luftikus** ist, die Kinder trotz ihrer Erkrankung, auf ihren individuellen Bedarf abgestimmt optimal zu fördern und ihnen ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben mit Entwicklungschancen zu ermöglichen.

Es soll ein Gebäude entstehen, das trotz aller technischen Notwendigkeiten für die Bedürfnisse der Bewohner geplant ist – also kein Krankenhaus sondern ein Zuhause. Für Familien, die ein dauerbeatmetes Kind zu Hause betreuen, ist ein Familienurlaub fast ausgeschlossen, da es kaum ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gibt.

Im Kinderhaus Luftikus sind daher neben den Langzeitpflegeplätzen auch Appartements geplant, damit diese Familien einen gemeinsamen Urlaub in einer schönen Umgebung erleben können und die dringend benötigte Entlastung bekommen.

Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet können aufgenommen werden.

Die Einrichtung ist im Nordschwarzwald im Landkreis Freudenstadt geplant. Ein ehemaliges Fabrikgebäude soll saniert werden. Es bietet ideale räumliche Voraussetzungen und ist sehr idyllisch, ortsnah und mit guter Verkehrsanbindung gelegen. Ein großer, ebener Grünbereich bietet idealen Bewegungsfreiraum für Rollstuhlfahrer. Aufgrund der geringen Besiedlungsdichte, des hohen Waldanteils und der unberührten Landschaft lebt man hier mitten in der Natur in einem Luftkurort.

Es gibt gute Luft, klares Wasser und Ruhe – Natur pur.

Das Programm

Geplant sind:

- **5 Langzeitpflegeplätze** für Kinder, die über Jahre in der Einrichtung wohnen werden
- **3 Kurzzeitpflegeplätze** für Kinder, die Tage oder wenige Wochen zu Besuch sein werden
- **2 bis 3 Familienappartements** für Eltern mit einem zu betreuenden Kind

Die medizinische Versorgung

- die medizinisch-therapeutische Versorgung mit professioneller 24 h Pflege
- die Zusammenarbeit von Intensiv-Pflegediensten und einem spezialisierten Kinderarzt und der Kinderklinik

Die Entwicklungsförderung

- therapeutische Betreuung: Sprachtherapie, Krankengymnastik, Ergotherapie
- pädagogische Betreuung

Die Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung

- psychologische Betreuung
- Bereitstellung der notwendigen Hilfsmittel
- Hilfe zur schulischen und beruflichen Ausbildung

Die Schulung der Eltern und des Pflegepersonals

- im Umgang mit der Technik
- in der Intensivpflege

Sämtliche Einrichtungen der Behindertenhilfe sind im Kreis vorhanden: ein Kindergarten und Schule für geistig und körperlich Behinderte, die Lebenshilfe, die Behindertenerkstatt.